

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Luftverkehrsbranche besorgt über Pläne der Bundesregierung:

Bender: Kein nationaler Alleingang bei Sicherheitsgebühren in der Luftfracht

Berlin, 25. Februar 2011 - Zu den Spekulationen über eine neue staatliche Sicherheitsgebühr für Luftfracht hat sich das Deutsche Verkehrsforum anlässlich der Frühjahrssitzung des Lenkungskreises Luftverkehr geäußert. „Die Idee stößt bei den Unternehmen auf Ablehnung“, so der Vorsitzende des Lenkungskreises Prof. Wilhelm Bender. „Flughäfen und Airlines investieren immense Summen in Security-Maßnahmen. Wenn wir diese Belastung noch weiter erhöhen, fällt das negativ auf unsere Wirtschaft zurück.“

Der Lenkungskreis, dem über 20 Spitzenvertreter der deutschen Luftverkehrsbranche angehören, mahnte ein einheitliches Vorgehen in Europa an. Bender sagte: „Selbstverständlich stehen wir hinter Maßnahmen, die einen klaren Sicherheitsgewinn bringen. Aber wir dürfen die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. Nationale Alleingänge erhöhen die Sicherheit letztendlich nicht. Und sie lassen sich später nur schwer korrigieren. Entweder gilt so eine Gebühr von Anfang an für alle in der Europäischen Union. Oder die Regierungen kommen für die Kosten selbst auf. Denn man darf nicht vergessen, dass der Schutz vor terroristischen Gefahren in erster Linie eine staatliche Aufgabe ist.“

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.